

Antithese

Die Aufklärung ist nicht vom Himmel gefallen

Dominic Dietiker

26.01.2016

Liebe Freunde, Verwandte und Bekannte

Genauso wie ich gegen Richard David Precht anschreiben mußte, der in seinem Buch Kants allgemeine Quellen der Vernunft in viele einzelne Wasserstellen verflüchtigen läßt und seine Leser belehrt, daß es die Vernunft nicht gäbe, verstehe ich mich *leider* schon wieder in der Pflicht, die Aufklärung betreffend gegen weitere Unwahrheiten anzuschreiben – nicht zuletzt weil die Aufklärungsbewegung viele Leben zum Wohle der Allgemeinheit gelassen hat.

Allem Anschein nach leben wir im Informations-Verzweiflungs-Zeitalter: Man hält verzweifelt an Informationen fest, auch wenn sie nicht auf die Realität passen.

Der Tages Anzeiger Zürich beglückt seine Leser am 25.01.2016 mit einem Gastbeitrag¹ von Dr. Martin Grichting², Generalvikar des Bistums Chur, der seine Leser vor Lesarten stellt, als ob eine davon die richtige wäre.

In einer davon erklärt er unverblümt:

„Das Christentum ist die Wurzel der Aufklärung.“

Leider muß ich ihm vehement widersprechen:

„Vernünftige Menschen waren die Wurzel der Aufklärung.“

Nicht daß es keine vernünftigen Christen gegeben hätte, aber die Inquisition war mit Sicherheit kein Sprößling der Aufklärung sondern als vergifteter Jungspuß der erzwungenen Geständnisse bestenfalls ein aufklärerischer Blindgänger der Sonderklasse.

Bezeichnend für viele Ideologien ist das Christentum ein gutes Beispiel eines bislang vielleicht unidentifizierten, wenn nicht wiederholten Vorgehensmusters, das man fast schon als alchemistisches Wunder bezeichnen könnte, weil man es damit schafft, Schwachsinn³ in Gold zu verwandeln: Wenn einflußreiche Schwachköpfe eine Ideologie begründen und danach einer unter ihnen klug genug wird und sich gegen die Ideologie stellt, argumentieren die Schwachköpfe, es sei ihnen, sprich, einem von ihnen zu verdanken, daß man sich der Ideologie entledigte. So z.B. Friedrich Spee von Langenfeld⁴, der sich gegen die Inquisition stellte, selbst aber ein Mann der Kirche war. Aus kirchlicher Sicht ist Spee wichtig und man findet ihn auch in Geschichtsbüchern; **Während jene, welche eine Ideologie – in diesem Fall die Inquisition – von Anfang an als idiotisch entlarvt haben, einfach ausgeblendet werden, selten einem Eintrag in Geschichtsbüchern würdig, kaum nennenswert oder denkwert sind.**

Auch so (wenn nicht hauptsächlich so) wird Geschichte geschrieben.

Die Menschheitsgeschichte ist und bleibt ein Krieg der Ideologien, welcher in Religion, Wissenschaft, Wirtschaft, Politik stattfindet.

Anstatt sich unbrauchbarer Ideologien komplett zu entledigen, baut man schön weiter auf Fundamente, die nichts (mehr) taugen: Darum verbreiten Gläubige⁵ weiter ihren Glauben, tun es Gegengläubige ihnen gleich, werden neue Ideologien von alten abgeleitet – um alten Wein in neue Schläuche zu pressen, um Recht und Macht zu behalten, während die Welt im Hintergrund ins Hintertreffen gerät; publizieren Wissenschaftler nicht-wiederholbare Studien als neue Erkenntnisse; werden suboptimale Software-Systeme schön weiter ausgebaut, anstatt diese komplett über Bord zu werfen und neue Ansätze anzuwenden, die seit Dekaden bekannt sind aber ausgeblendet werden; behält die Europa-Politik ihren zweifelhaften Kurs bei und sichert diesen noch durch erweiterte Maßnahmen-Pakete gegen die wankelmütiger werdende Demokratie ab.

Nur Vernunft kann die Wurzel einer brauchbaren Ideologie sein. Nur sie brachte uns auf den Mars und könnte uns davor bewahren, wieder im finsternen Mittelalter zu landen. Aufklärung ist und bleibt die bisher beste und brauchbarste Ideologie der Menschheitsgeschichte – wenn man sie denn zu würdigen verstünde.

Dafür müßte man sich zuerst seine Unvernunft eingestehen, tagtäglich, seinen ideologischen Saustall Stück für Stück ausmisten, um dabei stetig vernünftiger zu werden. Dafür könnte man mit bisher ungeahnt frischer und gesunder Luft belohnt werden und an seinem eigenen Denken gesunden, was indirekt für eine gesündere Welt sorgen könnte.

Die Hoffnung stirbt zuletzt. Falls Sie stürbe, bliebe uns immer noch die Vernunft, auf die wir stets bauen könnten. Sie läßt uns nur im Stich, wenn wir sie, wenn wir uns selbst im Stich lassen.

^-_(ツ)_/^-

Freundliche Grüße
Dominic Dietiker

★ **Website:** <<http://www.antithese.ch>>

Twitter: <<https://twitter.com/DominicDietiker>>

¹<http://www.tagesanzeiger.ch/schweiz/Die-Aufklaerung-ist-nicht-vom-Himmel-gefallen/story/21450871>

²Sehr geehrter Herr Dr. Grichting, ich würde mich sehr darüber freuen, wenn Sie mit mir in einen Dialog über Gott treten würden. Bitte schreiben Sie mir, wie Sie den christlichen Glauben zu reformieren hoffen, damit Menschen wieder zu Gott finden.

³Eigentlich hätte ich „Scheiße“ schreiben wollen ;)

⁴https://en.wikipedia.org/wiki/Friedrich_Spee

⁵Muslim migrant to Europe explains his real motivations
<https://www.youtube.com/watch?v=Go6HDTaC3Yg>